

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 95.

Samstag den 8. August

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1206. (2) Nr. 812.

E d i c t.

Nachdem die mit Edict vom 10. Juni d. J., 3. 621, kund gemachte und auf den 23. Juli, 21. August und 21. September d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco Skaryzova angeordnete executive Feilbietung der, dem Mathias Wehous gehörigen, der Herrschaft Flödnig sub Decr. Nr. 730 dienstbaren 14 Hube sammt Fahrnissen, mit Besuche der die Execution führenden Emanuel Haine'schen Kindervormundschaft, de praes. 21. Juli 1846, Nr. 812, bis auf weiteres Antangen sistirt wurde, so hat es von dieser Feilbietung abzukommen.

K. K. Bezirksgericht Flödnig am 22. Juli 1846.

3. 1214. (2) Nr. 1341.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Auersperg macht hiemit bekannt: Es habe Benjamin Püchler, Handelsmann von Laibach, wider Anton Jamnig von Laperje, bei diesem Gerichte die Klage auf Rechtfertigung der Pränotation des Schuldscheines ddo. 14. Februar l. J., pr. 64 fl. 57 kr. c. s. c. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 22. October Vormittag um 9 Uhr hierorts angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Martin Posnig von Auersperg zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird.

Anton Jamnig wird hiemit aufgefodert, zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder seinem Vertreter die Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt die ordnungsmäßigen Wege einzuleiten, die er zu seiner Verteidigung nothwendig findet, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben würde.

K. K. Bez. Gericht Auersperg am 22. Juli 1846.

3. 1221. (2) Nr. 2024.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Man habe über gepflogene ärztliche Untersuchung des zu Schambie stationirten Finanzwacheberaufsehers, Carl Franek, denselben für irrsinnig

zu erklären und ihm in der Person des Finanzwacheber-Respicienten, Anton Boquenz, einen Curator zu bestellen befunden, wornach sich Jedermann zu benehmen wissen möge.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 31. Juli 1846.

3. 1210. (2) Nr. 2065.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats Herrschaft adelsberg wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Martin Wiffiak, die executive Feilbietung der, dem Anton Dollenz gehörigen, auf 1614 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten, zur k. k. Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 160 dienstbaren Viertelhube zu Salloch, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 150 fl. 30 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu 3 Termine, als: den ersten auf den 25. August, den 2. auf den 26. September und den 3. auf den 26. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde. — Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juli 1846.

3. 1211. (2) Nr. 1978.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats Herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Thomas Millauz v. Adelsberg, Mandatars des Anton Lauritsch von Planina, die executive Feilbietung der, dem Joseph Poltschal gehörigen, auf 4027 fl. 20 kr. C. M. gerichtlich geschätzten, zur Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 16 dienstbaren 12 Hube zu Sagon sammt An- und Zugehör, und der dazu gehörigen Fahrnisse, wegen schuldiger 41 fl. 32 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Termine, als den ersten auf den 3. September, den zweiten auf den 3. October und den dritten auf den 3. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract, und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juli 1846.

V o r r u f u n g s - E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Flödnig, im Laibacher Kreise, werden nachbenannte abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Nr.	N a m e	Geburtsort	Nr.	Pfarr	geb. Jahr	A n m e r k u n g.
1	Lucas Zellouscheg	Uttst	1	Wodiz	1821	Passlos abwesend.
2	Matthäus Kopatsch	Flödnig	19	Flödnig	1821	detto.
3	Johann Teralla	Dverpirnitsch	26	do.	1821	Mit Pass unwissend wo.
4	Blasius Dmeis	Terboje	8	do.	1821	detto.
5	Johann Strekl	Tazen	8	St. Martin	1821	Passlos abwesen
6	Paul Stoppat	Wodiz	50	Wodiz	1822	Mit Pass unwissend wo.
7	Gregor Haber	Keppne	36	do.	1823	Passlos abwesend.
8	Lorenz Pippan	Hrache	47	Flödnig	1824	Mit Pass unwissend wo.
9	Matthäus Kovak	Tazen	33	St. Martin	1824	detto.
10	Michael Kopatsch	Flödnig	19	Flödnig	1824	Passlos abwesend.
11	Georg Promz	Tazu	23	St. Martin	1825	detto.
12	Johann Hafner	Flödnig	57	Flödnig	1825	Mit Pass unwissend wo
13	Matthäus Strekl	Tazen	8	St. Martin	1826	Passlos abwesend.

aufgefordert, sich bis 1. September 1846 so gewiß vor diesem k. k. Bezirkscommissariate zu stellen, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als widrigens selbe genau nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

K. K. Bezirkscommissariat Flödnig am 25. Juli 1846.

3. 1226. (2)

Nr. 2849.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit über Ansuchen des Anton Verlevizh von Budaine, die mit Edict vom 9. December 1844, 3. 2021, erfolglos vorgerusene Maria Verlevizh für todt erklärt und zur Vornahme der Verlassabhandlung nach ihr der 21. September 1846, Vormittag um 8 Uhr, anberaunt.
Bezirksgericht Wippach am 20. Juli 1846.

bei der dritten Feilbietungstagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem eingeladen, daß 10 % als Vadium der Licitationscommission zu erlegen seyn wird.

Das Schätzungsprotocoll der Grundbuchsretract und die Licitationsbedingungen können täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 4. Juli 1846.

3. 1223. (2)

Nr. 782.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Zwayer, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, in die executive Feilbietung der dem Anton Lesjak von Podborst gehörigen, daselbst gelegenen, der Staatsherrschafft Sittich sub Urb. Nr. 52 im Feldamte jinskaren, gerichtlich auf 1847 fl. C. M. geschätzten Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 31. October 1837 schuldiger 46 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu 3 Tagelungen, und zwar auf den 31. August, auf den 30. September und auf den 30. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Podborst mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Hubealität nur

3. 1215. (2)

Hornvieh = Licitation.

Die Herrschafft Kann, im Cillier Kreise, wird 80 Stück Hornvieh von der Müzthaler Race am 18. d. M. August, und zwar an der Herrschafft Burg Windisch-Feistritz im Cillier Kreise, licitando verkaufen. — Unter diesem Hornvieh sind junge Stiere, Kälber, Kühe, Ochsen, Zugochsen und Ochsen zur Mastung geeignet. — Kauflustige werden daher zur dießjälligen Licitation bei der Herrschafft Burg Windisch-Feistritz zu erscheinen hiemit höchst eingeladen.

3. 1047. (5)

Kundmachung,

betreffend die frühere Ziehung der großen Realitäten- und Gold-Lotterie des k. k. priv. Großhandlungshauses **Hammer & Karis** in Wien, wobei die schönen und einträglichen Güter

Myczkowce, Zwierzyn u. Bereznica-Niznia

in Galizien, gewonnen werden.

Die überaus günstige Aufnahme, deren sich die durch das genannte Großhandlungshaus garantierte große **Realitäten- und Gold-Lotterie**, welche mit der namhaften Dotations-Summe von **Gulden 500,000 W. W.** bloß im baren Gelde ausgestattet ist, gleich nach ihrem Erscheinen zu erfreuen hatte, und der sich in Folge dessen täglich lebhafter zeigende Begehr von Losen setzt dasselbe in die angenehme Lage, die Hauptziehung, statt am 23. Jänner k. J., wie angekündigt war, schon am **21. November d. J.** unwiderrücklich erfolgen zu lassen, welches günstige Ergebnis das Großhandlungshaus seinen werthen Geschäftsfreunden und dem geehrten Publikum zur Kenntniß bringt.

Schon

Samstag den 22. August 1846

erfolgt die **Erste Ziehung** dieser großen **Güter-Verlosung**, in welcher, **unbeschadet der Hauptziehung**,

laut Spielplan **1000** werthvolle Treffer gezogen werden.

Wer eine beliebige Anzahl Lose oder auch **nur ein einziges Los** vor dem **22. August** kauft,

kann bedeutende Summen gewinnen,

spielt damit in der **Vorziehung** auf sämtliche **1000 Treffer**; gewinnt er keinen dieser Treffer, so kann er seine Lose bis zur **Hauptziehung** wieder verkaufen, und hat sohin **in der Vorziehung mientgeltlich mitgespielt.**

Zu der Hauptziehung werden gewonnen:

Gulden 200,000 W. W. als Ablösung des Haupttreffers; die Nebentreffer betragen **Gulden 300,000** W. W.

zusammen fl. 500,000 Wien. Währ.

worunter **12000 Stück k. k. Ducaten in Gold.**

Die weitem sehr namhaften Vortheile dieser großen Lotterie beschreibt der Spielplan.

Auf 5 Lose wird ein rothes Gratis = Gewinnst = Los unentgeltlich aufgegeben. Abnehmer von 20 Losen auf einmal erhalten zwei Gratis = Lose mit sicherem Gewinne von 10 fl. W. W. und zwei Gold = Prämien = Lose mit sicherem Gewinne von zwei Stück k. k. Ducaten in Gold oder fl. 22 1/2 W. W.

Lose und die beliebten Fortuna = Anweisungen sind billigst zu haben in Laibach beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.

3. 1052. (5)

Die bis jetzt unübertroffene, durch ein k. k. ausschließendes Privilegium ausgezeichnete

Barbara Zörggler'sche

Haarwuchs-Pomade,

welche aus den reinsten Pflanzen = und Wurzelsäften bereitet ist, und durch ihre auffallend schnellen Wirkungen, ihren fein aromatischen Geruch und die geschmackvolle Ausstattung ihrer Etuis jeder Toilette sich besonders empfiehlt, ist um den äußerst billigen Preis von 20 kr. pr. Tiegel zu haben bei

Matthäus Kraschovitz,

am Hauptplatze Nr. 240.

3. 1213. (1)

A n z e i g e.

Die gehorsamst Gefertigte, welche schon vor einigen Jahren die Ehre hatte, das hochverehrte Publikum mit dem Waschen der feinen Damen = und Herrenwäsche mit Zufriedenheit hier zu bedienen, hat sich entschlossen, dieses Geschäft wieder anzufangen. Sie empfiehlt sich daher allen hochverehrten Bewohnern Laibach's in dieser Beziehung, und erlaubt sich zu bemerken, daß sie nach einer inne habenden, ganz neuen Waschmethode alle Gattungen gestrickter und geschlungener Krägen, Chemisetten, Spitzen, Waschkleider zum Waschen übernimmt und selben das Ansehen zu geben weiß, als wären sie neu; auch weiß sie den Farben der benannten Kleidungsstücke nach Wunsch der hochverehrten Kunden den nöthigen Glanz wieder zu geben. Sie bittet daher um geneigtes Zutrauen und reichliche Aufträge, wogegen sie prompte Bedienung und möglichst billige Preise verspricht. Ihre Wohnung ist dermal im Hause des Herrn Handelsmannes Joseph Stare, Nr. 15 am alten Markte, im 3. Stock rückwärts.

Katharina Rasch.

3. 1227. (2)

Es ist ein Capital von 800 fl. C. M. gegen pupillarmäßige Sicherheit auszuleihen. Das Nähere bei dem Fortunat Novak, bürgl. Seilermeister in der St. Floriansgasse Nr. 76, zu erfahren.

3. 1199. (3)

W o h n u n g s = A n k ü n d i g u n g.

In dem Hause Nr. 63 auf der Wienerstraße sind zwei Zimmer im ersten Stocke, mit der Aussicht auf die Gasse und mit besonderem Eingange, mit oder ohne Einrichtung zu vergeben.

Laibach am 1. August 1846.